

# TURNGEMEINDE CAMBERG 1848 e.V.

1848-1978 130 JAHRE



E i n l a d u n g z u r

## Jahreshauptversammlung

! ! am SAMSTAG, den 14. FEBRUAR 1981, 19.30 Uhr ! ! !

TG-Turnhalle - Clubraum

Informationsheft für das Jahr 1980



### T a g e s o r d n u n g :

6277 Camberg, den 20. Januar 1981

Begrüßung

Totengedenken

Protokoll der JHV 1980 vom 8. März 1980

Ehrung erfolgreicher Sportler der TG 1980

Bericht des techn. Leiters und der Fachwarte  
-Protokolle liegen in schriftlicher Form vor-

Bericht des Vorsitzenden.

Bericht des Kassierers

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstandes

Neuwahlen gemäß Satzung

11.2. zwei stellv. Vorsitzende

11.4. Technischer Leiter

11.7. Jugendwart

11.8. Jugendwartin

11.9. Geschäftsführer

11.10. zwei Beisitzer

Kassenprüfer

Fachwarte - Bestätigung durch HV

700 Jahre Stadt Camberg -Ausschuss-

Turnerschoppen

Anträge - Verschiedenes

Termine - Veranstaltungen :

28.2.81 Streitburg - TG Kappenabend

1.3.81 Kinderkappensitzung

3.3.81 Maskenball SVC - TG

13.3.81 Sportlerball d. Kreises (Bürgerh.)

14.3.81 Gaumeisterschaften Zw-Prellball

2.5.81 Sportlerball Stadt Camberg -Turnhalle

4.5.81 Frühjahrsmarkt

16.5.81 Gaeinzelmeisterschaften weibl.

14.6.81 Gauturnfest Villmar

TURNEN -  
Freizeitangebot für alle

JAHRESBERICHTE :	Seite :
Protokoll HV v.8.3.80	H. Plescher (2)
Techn. Leiter	W. Weismüller (6)
Leistungsriegen -wbl.-	B. v. d. Pas (8)
	A. v. d. Pas
männl. Kunstturnen	R. Schlicht (10)
Allgem. Mädchenturnen	B. Gieshold (11)
Mädchenturnen 1.2. Schulj.	U. Lang (11)
Mädchenturnen 3.u.4. "	G. Kausch (12)
Mutter u. Kind	Herta Kanja (12)
Mutter u. Kind (ab 6.10.80)	L. Etzold (12)
Hausfrauenabtl.	Aenne Grande (13)
TG - Jugend	Stefan Schütz (13)
Leichtathletik	W. Weismüller/K. Rüh (14)
Tischtennisabtl.	Jürgen Rosa (15)
LAUF - TREFF	W. Weismüller (17)
Ski-Abteilung (18)	E. Lenhart/W. Schmidt
Musikzug	Iris Schmidt (19)
Volleyballabtl.	M. Brendel (20)
Volleyball-Jedermann	Herta Kanja (21)
Zweier-Prellball	Roman Pflüger (22)

21.6.81 Gauturnfest Villm.  
 28.6.81 Stiftungsfest  
 13.9.81 Treffen der älteren  
 Gauturner in Cambg.

Fernruf:  
06434 - 7547

Bankverbindung:

Volksbank Camberg  
Kto. 1310 BLZ 51191200

Nass. Sparkasse Camberg  
Kto. 483044232 BLZ 51050015

Abteilungen: 27.8.-1.9.81 700-Jahre Stadt Cambg.  
 Mutter + Kind  
 Kinderturnen  
 Jugendturnen  
 Er und Sie  
 Gymnastik  
 Hausfrauen  
 Jazz - Tanz  
 Ski - Waldlauftraining  
 Musikzug  
 Leichtathletik

Kunstturnen männlich  
 Kunstturnen weiblich  
 Volleyball  
 Zweier-Prellball

Jahresbericht 1980 des techn. Leiters

Im Berichtsjahr haben sich die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der TGC zu 5 Fachausschußsitzungen und einer Hauptausschußsitzung versammelt. Es muß festgestellt werden, daß diese Besprechungen im Jahr 1980 recht gut besucht waren und somit eine Menge den Sport- und Wettkampfbetrieb betreffenden Themen behandelt werden konnten. Seit Beginn des Jahres 80 werden auch von den Fachausschußsitzungen Protokolle angefertigt und allen Übungs- und Abteilungsleitern zugeleitet, sodaß jeder von den Beschlüssen und Terminvereinbarungen auch schriftlich unterrichtet ist. Um so unverständlicher ist es, daß in vielen Fällen Beschlüsse (z. B. Hallenordnung, Hallenreinigung, Termine usw.) immer noch ignoriert werden.

Höhepunkt auf turnerischem Gebiet war 1980 der Besuch des Hess. Landesturnfestes vom 10. 7. bis 13. 7. in Oberursel. Hier konnten besonders unsere Turnerinnen und Volleyballer mit Spitzenplätzen glänzen. Auch der abermalige Gewinn des Hessenpokals durch unsere Turnerinnen sowie der erneute Sieg der Zweierprellballmannschaft R. Pflüger/S. Bender bei der Hessenmeisterschaft in der Männerklasse II und der 3. Platz der Volleyballjugend in der hess. Pokalrunde (s. auch Einzelberichte) waren Höhepunkte im Vereinsleben. Es darf trotz dieser Erfolge jedoch nicht übersehen werden, daß in einigen Bereichen keine Fortschritte zu verzeichnen sind (z. B. männl. Turnen) und hier eine Verbesserung des Angebotes unbedingt erforderlich ist. Durch neue Vereine und neue Abteilungen/Sportarten in bestehenden Vereinen ist die Konkurrenz in Camberg größer geworden. Dies scheint jedoch von einigen Übungsleitern noch nicht erkannt worden zu sein.

Im I. Quartal 1980 konnte die Turngemeinde das 800. Mitglied begrüßen. Der Mitgliederzuwachs ist aber nicht mehr so stark, wie in früheren Jahren und besonders in den letzten Monaten waren viele Abmeldungen zu registrieren. Seit dem 1. 7. 80 wird die Mitgliedskartei in einem EDV-Programm der Nassauischen Sparkasse geführt. Die neuen EDV-Ausdrucke lassen jederzeit nun einen genauen Mitgliederstand und die Mitgliederstruktur erkennen. Mit Stand vom 1. 1. 1981 hat die TGC folgende Mitgliederstruktur:

	märml.	weibl.	zusammen	79	78 ges.
Kinder bis 14 Jahre	113	162	275	321	347
Jugendl. über 14 - 18 J.	49	76	125	95	87
Mitgl. über 18 - 60 J.	181	203	384	357	326
Mitgl. über 60 Jahre	19	3	22	15	13
zusammen:	362	444	806	788	773

55,1 % der Mitglieder (1979: 54,7 %) der TGC sind weibl. und 44,9 % (1979: 45,3 %) sind männl. Auffallend an der Auswertung ist der weiter starke Rückgang der Kinder im Verein. Ende 1980 beträgt der Anteil der Kinder bis 14 Jahre nur noch 34,1 %. 1978 war er noch 44,9 %. In diesem Bereich sind besondere Anstrengungen erforderlich, damit wieder die Zahl der Kinder ansteigt. Ein weiteres Manko des Vereins besteht darin, daß kein Sportangebot für Männer von 30 bis 60 Jahren vorhanden ist. Hier haben sich aber neue Möglichkeiten ergeben und es ist zu hoffen, daß 1981 ein Fortschritt zu verzeichnen ist.

Außer dem Landesturnfest waren das Gaukinderturnfest und das Gauturnfest in Niederselters weitere sportliche Höhepunkte. Zwar nahm die Turngemeinde am Gaukinderturnfest noch mit der respektablen Zahl von 120 Kindern teil, doch ist der zahlenmäßige Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit 210 Kindern recht erheblich. Augenfällig war auch hier der Teilnehmerrückgang bei den Knaben, denn es waren nur etwa 25 (!) bei den Wettkämpfen dabei. Das Gauturnfest wurde wieder von einem starken Aufgebot besucht und dank dem hervorragenden Abschneiden unserer Turnerinnen darf die TGC wieder als erfolgreichster Verein bezeichnet werden. Zu den schönen Erfolgen unserer Mitglieder, besonders unserer Turnerinnen, wäre eine breitere Resonanz im Verein wünschenswert (ggf. Herausgabe einer Vereinszeitung). Das 132. Stif-

tungsfest im Sommer wurde auch diesmal unter dem Motto "Spiel mit" in einem kleinen Rahmen gefeiert.

Nach den Sommerferien wurde wieder der Übungsplan neu aufgestellt. Auch mit der Vergabe der Übungsstunden in der Schulturnhalle durch das Kreissportamt konnte den Wünschen der TGC weitgehend entsprochen werden.

Auf dem Übungsleitersektor war auch 1980 ein kritisches Jahr. Maria Plescher (Mädchenturnen), Herta Kanja (Turnen Mutter und Kind) sowie Hermann Thuy (Leistungsriege männl.) mußten aus beruflichen Gründen ihre Übungsgruppen aufgeben. Es war sehr schwierig, hier Ersatz zu finden. Nach langwierigen Bemühungen konnte für das Mädchenturnen Bettina Gishold und für das Kleinkinderturnen Frau Etzold als neue Übungsleiterinnen gewonnen werden.

Mit der Eröffnung eines LAUF-TREFFS im August 80 im Stadtwald hat die Turngemeinde für die gesamte Bevölkerung das sportliche Angebot erweitert. Die rege Teilnahme an dieser Laufveranstaltung läßt darauf schließen, daß wir eine "Marktlücke" geschlossen haben.

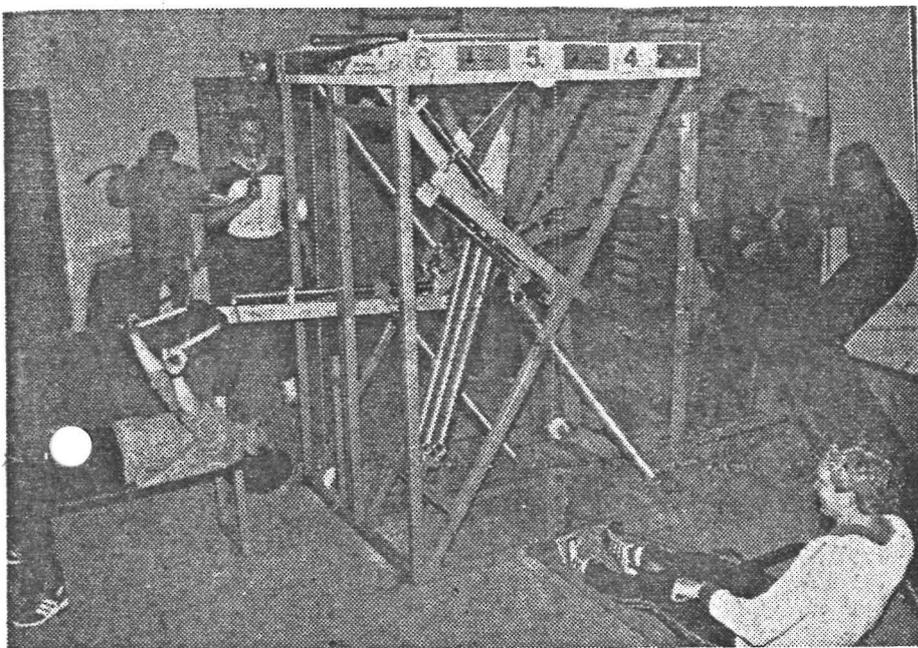
Zum Schluß möchte ich allen Abteilungsleitern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie deren Helfer für die geleistete Arbeit im Jahr 1980 danken und gleichzeitig um tatkräftige Hilfe für unsre weitere Arbeit bitten.

## Übungsplan der TG Camberg

*W. Wasmüller*

### Kraftmaschine und „Spiel mit“

Buntes Programm zum 132. Stiftungsfest der Turngemeinde



Camberg. — Unser Bild zeigt die neue Kraftmaschine in voller Aktion. Jeder Besucher des Spielnachmittags am Sonntag kann sich an einem oder an mehreren Übungsstellen ein wenig betätigen und wird dabei ganz schnell feststellen, daß Leistungssport auch harte Arbeit sein kann. (Foto: cip).

Camberg (cip). — Vom heutigen Freitag, bis Sonntag, den 29., begeht die Turngemeinde Camberg ihr 132. Stiftungsfest. Nachdem an den letzten Wochenenden Gäukinderturnfest und Gauturnfest der TGC mit elf ersten, zehn zweiten, sieben dritten und sechs vierten Plätzen ausgezeichnete sportliche Erfolge einbrachten, stehen diese nun angebotenen Veranstaltungen sicherlich unter einem guten Stern. Hier das Programm: Freitag, 27. Juni: 18.30 Uhr Vereinsmeisterschaften im Zweier-Prellball in der Turnhalle, ab 20 Uhr Turnerschoppen im Clubraum TG-Halle; Samstag, 28. Juni: 15 Uhr Veteranenturnier Zweier-Prellball in der Turnhalle und ab 20 Uhr im Clubraum der gleichen Halle eine gemütliche Feier unter dem Motto „20 Jahre Zweier-Prellball bei der TG Camberg“;

Gemeinsam mit diesem 132. Stiftungsfest feiern die TG-Zweier-Prellballer den 20. Geburtstag ihrer Abteilung und haben sich aus diesem Anlaß einige besondere Gags einfallen lassen. Den Auftakt hierzu bilden am heutigen Freitag die Vereinsmeisterschaften. Da die Camberger zu den besten im Lande zählen (Hessenmeister stehen in ihren Reihen), dürfte hochklassiger Sport geboten werden. Titelverteidiger der letzten beiden Jahre sind Roman Pflüger/Christoph Schmitt.

Am Samstag bieten die Prellballer ein Veteranenturnier ehemaliger Camberger Aktiver. Während die Herrenklasse noch etwas spärlich besetzt ist (vielleicht entschließt sich der eine oder andere noch in letzter Sekunde zum Mitmachen), haben 12 Damen gemeldet, wobei Lydia Löhmer, geb. Schorn, ei-

**MONTAG**  
14—16 Turnen Mutter und Kind; 14—16 Musikzug (Flöten), Clubraum; 16.30—18 Leistungsriege weibl. B- und C-Riege; 18—19.30 Leistungsriege weibl. A-Riege; 18—19.15 Tischtennis Schüler (innen), (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.15—21 Tischtennis-Jugend (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.30—22 Volleyball Jugend/Senioren; 20—22 Tischtennis Senioren (Freiherr-von-Schütz-Schule); 20.30—22 Volleyball für Jedermann (Schulturnhalle OG).

**DIENSTAG**  
15.30—17 Volleyball weibl. Jugend; 17—19 Uhr Leistungsriege weibl. A-Riege; 17.30—19 Schüler(innen) B, C u. — (Schulturnhalle UG); 18—20 Musikzug (Saxaphon), Nebenraum; 19—20.30 Leichtathletik Senioren, Jugend und Schüler(innen) A, Halle und Kraft-

**MITTWOCH**  
15—16.30 Mädchenturnen, 3. und 4. Schuljahr; 16.30—18 Leistungsriege weibl. B- und D-Riege; 18—19.15 Uhr Knabenturnen 1. bis 3. Schuljahr; 18—20.30 Leistungsriege männl. 19—21 Tischtennis Jugend (Freiherr-von-Schütz-Schule); 19.15—20.30 Knabenturnen ab 4. Schuljahr; 20—22 Tischtennis Senioren (Freiherr-von-Schütz-Schule); 20.30—22 Skiabteilung, Turnen Er und Sie.

**DONNERSTAG**  
16.30—18.15 Volleyball Schüler(innen); 18.15—19.15 Leichtathletik Schüler(innen) B, C und D; 19.15—20.45 Leichtathletik Senioren, Jugend und Schüler(innen) A; 20.45—22.15 Prellball.

**FREITAG**  
15.30—17 Mädchenturnen 1. und 2. Schuljahr (Schulturnhalle OG); 16.30—18 Leistungsriege weibl. B-, C- und D-Riege, Talentgruppe; 18—20 Leistungsriege weibl. A-Riege; 18.30—20 Musikzug Vororchester (Clubraum); 18.30—20 Mädchenturnen ab 5. Schuljahr (Schulturnhalle UG); 20—22 Musikzug Gesamtprobe (Clubraum); 20—22 Leistungsriege männl., Turnen für Männer und männl. Jugend; 20—22 Allgemeines Turnen, Spiel und Gymnastik weibl.; 20—22 Volleyball Jugend (Schulturnhalle OG).

J a h r e s b e r i c h t d. weibl. Leistungsriege TG.Camberg f.1980

Auch 1980 wurde der Trainingsfleiß und das Engagement der Tui. u. der Übungsleiter mit hervorragenden Erfolgen belohnt.

Bei 21 Wettkämpfen, an denen 41 Aktive teilgenommen haben, wurden  
5 Hessentitel und 18 Gautitel

erturnt.  
Die Titelausbeute wäre bei einer Teilnahme an den Gaueinzelmeistersch. mit Sicherheit noch höher ausgefallen, doch leider mußten wir alle Teilnehmerinnen zurückziehen, da die Möglichkeit einer fairen Bewertung unserer Meinung nach nicht gewährleistet gewesen wäre.

Rundenwettkämpfe

In gewohnt souveräner Manier erturnte die A-Riege mit Noll, Bös, Angst Hartmann, Rücker, Kaiser u. Kraus P. unangefochten den vom Hessischen Finanzminister gestifteten Wanderpokal.

Trotz Verletzungspech in der B-Mannschaft wurde auch hier von Kraus C. Lindenschmidt U. Schütz S. Bogner M. Hassler M. u. Janousch E. mit klarem Vorsprung der gestiftete Wanderpokal d. Landrats erkämpft.

Im Nachwuchswettkampf der C-Runde, in der die Neulinge ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln sollen, wurde ein hervorragender 2. Platz belegt. (Lang, Kausch, Petrik, Janousch A. Kraft u. Wecker A.)

Gaukinderturnfest am 15.6.80 in Nd.Selters

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten auch 1980 beim Gaukinderturnfest sehr gute Plätze erreicht werden. Neben 2 Ersten, 4 Zweiten Plätzen, platzierten sich weitere 16 Aktive in 8 Wettkämpfen jeweils unter den ersten 10 Siegern.

Gauturnfest am 22.6.80 in Nd.Selters

Das Gauturnfest wurde zu einem Erfolgsgang unserer Mädchen. Sie beteiligten sich an 9 verschiedenen Wettkämpfen u. siegten 8 mal! Dazu gesellten sich 3 Zweite, 2 Dritte, 2 Vierte Ränge u. weitere gute Platzierungen. Zum 4. Mal in ununterbrochener Reihenfolge holte sich Margret N o l l den Gauturnfestsieg u. kann im nächsten Jahr mit ihrer Vereinskameradin A. Schinkmann gleichziehen, die diesen Titel von 1972-1976 5 x in Serie gewann. Diese Erfolgskette dürfte so schnell von keinem anderen Verein erreicht werden.

Jugend trainiert für Olympia - Talentgruppe Camberg -

Die Zusammenarbeit Schule - Verein klappte wie im letzten Jahr, hervorragend. Bei den Ausscheidungen zu dem Bundesfinale in Berlin scheiterte die Mannschaft der Gesamtschule Camberg erneut denkbar knapp. Wir hoffen, daß die Riegen, die fast identisch mit den B. u. C-Mannschaften des Vereins sind, den Sprung nach Berlin im kommenden Jahr endlich schaffen. Das Teamwork zwischen Schule u. Verein wird auch daraus ersichtlich, daß jedes Jahr neue Talente aus der Schule in die L-Riege finden.

Hessische Einzelbestenkämpfe am 15.6.80 in Bensheim

Nachdem die Qualifikation im Gau erwartungsgemäß in allen Wettkämpfen gewonnen wurde, konnten wir mit 7 Aktiven an den Meisterschaften teilnehmen. Dieser Wettkampf wurde zum Höhepunkt des diesjährigen Turnerjahres. In 3 von 4 Wettkämpfen kam der L a n d e s b e s t e aus Camberg!

- Dies waren: Margret N o l l
- Annette B ö s
- Claudia K r a u s

Weiter wurden noch mit Michaela Bogner einer 2. u. Ortrud Angst ein 3. Platz erreicht. Die Schüli. Lindenschmidt Ute u. Hassler Manuela erreichten, bei nicht ganz optimalen Wettkampfsverlauf Platz 12 bzw. 16!



Hessische Pokalwettkämpfe am 30.11.80 in Kriftel

Die Hess. Pokalwettkämpfe der Juti. in Kriftel standen im Zeichen der TG.Camberg, die als einziger Verein in allen 3 Klassen vertreten war, zum 9.Mal seit 1973 eine Trophäe errang u. dazu einen Zweiten u. einen Vierten Rang belegte.(45 Mannsch.nur die Besten aus den Turngauen!)

In der Hessenpokalmannschaften standen:Noll M.Bös A.,Hartmann S.Angst O. Rücker P.,Roller A. u.Kuchenbrod B. Die Tui. um Margret Noll sicherten mit ihrer Routine u.Mannschaftsgeist den knappen Sieg.

Im 2. Wettkampf lag ein Sieg ebenfalls im Bereich des möglichen, doch machte sich die Verletzungsmisere besonders am Sprung bemerkbar.(Schütz, Lindenschmidt,Kraus C.Hassler,Bogner, Kaiser u.Litzinger.)

Besonders erfreulich war der 4. Rang der Jüngsten, die alle zum 1.Mal im Land turnten u.außerdem die jüngsten Teilnehmerinnen waren. (Janousch E.Weller,Kraus P.Lang P.Wecker u.Fiedler G.)

Landesturnfest in Oberursel v. 10. - 13.7.80

Beim Landesturnfest in Oberursel startete nur Margret Noll in einem Meisterschaftswettkampf u.wurde<sup>n</sup>überlegener Manier

Hessische Jahn-Neunkampf-Meisterin!(3 Turnen,3LA., 3Disz.Schwimmen)

Leider konnte sie an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Dillingen wegen Verletzung nicht teilnehmen, mit Sicherheit hätte Margret gute Erfolgschancen dort gehabt.

Die übrigen Cambergerinnen turnten in verschiedenen Rahmenwettkämpfen, in denen es mehr ums"dabei sein", als ums Siegen ging. Alle Mädchen erhielten die Siegerauszeichnung.

Veranstaltungen

Die L-Riege wirkte bei folgenden Veranstaltungen mit: 9.2.Kappenabend, 17.2.Kinderkappensitzung, 23.4. Alternachmittag, 14.6. Komers Freiw. Feuerwehr in Würges, 29.6. Stiftungsfest u.7.12. Nikolausabend. Eine gute Auflockerung zum Wettkampfsprogramm. Den Abschluß bildete die gemeinsamen Weihnachtsfeier im Clubraum.

Prüfungen u. Lehrgänge

7 Gaulizensierte Kampfrichterinnen bestanden ihre Prüfung:Schütz S., Lindenschmidt Ute, Bogner Michaela, Kraus Claudia u.Petra,Haßler Manuela u. Roller Anja.

4 Gaulehrgänge und 3 Landeslehrgänge (neue Wertungsbestimmungen B.vdP., neue Meisterschaften-MStufen-A.vdP.mit 4 Aktiven,LG.f.Jahn-Neunkampf M.Noll) wurden außer dem Wettkampfsprogramm besucht bzw.aktiv teilgenommen.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die zu diesen Erfolgen in irgendeiner Weise beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Dies gilt insbesondere für die Vorturnerinnen, die Kampfrichterinnen (A.Schinkmann, C.van de Pas, M.Appel, B.Gieshold) sowie die Eltern der Aktiven, die immer zur Stelle waren, wenn es galt zu Wettkämpfen zu fahren.

Unser spezieller Dank geht in diesem Jahr an Heinz Müller, der uns bei Differenzen mit dem Turngau tatkräftig zur Seite stand.

Brunhilde van de Pas

Antoine van de Pas

7. Hessisches Landesturnfest in Oberursel (II)

17/7.

**M. Noll gewinnt Jahn-Neunkampf**



Jahresbericht der Abteilung männliches

Kunstturnen

1. Schülerturnen:

Hier ist die Situation so, daß zwar Übungsleiter Interesse bekundeten, es aber in diesem Jahr an Schüler gefehlt hat, um eine neue Schülerleistungsgruppe aufzubauen. Ich hoffe, daß sich im nächsten Jahr die Situation bessert.

2. Jugendturnen:

Nach dem Weggehen von Hermann Thuy wird die Jugendgruppe von mir weiterbetreut. Auch hier ist mangels Masse an einer Teilnahme an der Schüler-Runde im Gau nicht zu denken. Wir haben uns daher auf die Teilnahme an Einzelwettbewerben (Gauturnfest) beschränkt und dort gute Plazierungen errungen.

3. Männerturnen:

Die Turnstunden sind gut besucht. Es fehlt noch einwenig die Teilnahme an Wettbewerben, so war die Ausbeute von zwei Jung-Männern und einem Alten Herren am Gauturnfest noch ein bischen mager. Ich habe aber die berechtigte Hoffnung, daß sich das im nächsten Jahr bessert.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, nochmals alle ehemaligen Turner, die Lust verspüren sich und die Geräte turnerisch zu bearbeiten, herzlich in die Turnstunden freitags, 20.00 Uhr, einzuladen. Es ist von Gaumeister-Spätlese über Altherren-Kabinett bis Jung-Männer-Federweißer alles vorhanden.



Dr. 20 E Turnen

*Hanni Schlicht*

## Hbt. Allgemeines Mädcheturnen

Das Training findet einmal in der Woche ( freitags von 18,30 - 20,00 Uhr ) statt. Im Durchschnitt nehmen etwa 20 Mädchen daran teil.

11

Im Rahmen des Breitensports werden Spiele gemacht wie Basketball, Handball und Völkerball. Außerdem werden Übungen vom Turnen, Trampolinspringen und von der Gymnastik angeboten. Nicht zu kurz kommen Konditions- und Circletraining, die die Kondition der Mädchen verbessern sollen.

Die Gruppe nahm am Gaukinderturnfest mit 4 Mädchen und am Gauturnfest mit 6 Mädchen teil. Nennenswerte Erfolge wurden nicht erzielt. ("Dabeisein ist alles")

Ich habe in diesem Jahr erstmals die Gruppe trainiert. Meines Erachtens ist der Altersunterschied ( 10 - 15 J.) zu groß. Es ist daher sehr schwer, die Mädchen zu motivieren, denn die Interessen sind, bedingt durch den großen Altersunterschied, zu unterschiedlich. Es wäre daher sicher ratsam die Gruppe zu teilen, um eine bessere Motivation und einen größeren Ehrgeiz der Mädchen zu erzielen.

gez. Bettina Gieshold

## JAHRESBERICHT - Mädcheturnen 1. und 2. Schuljahr

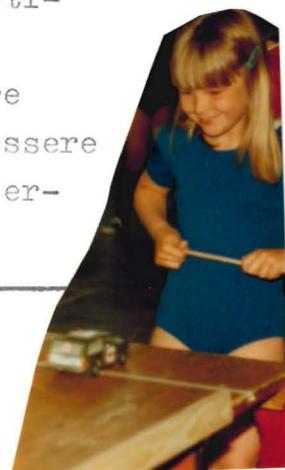
Auch das Jahr 1980 bereitete beim Turnen viel Spaß und Freude.

Die Turnstunde gestalten wir, wie auch im letzten Jahr, mit viel Bewegung, Spielen, Austoben und Geräte-turnen. Daß es den Kindern gefällt, zeigt die große Beteiligung, darunter sind Kinder aus Würge und Hasselbach.

Besonderheiten waren; Kinderkappensitzung. Unser Beitrag war eine Tanzvorführung "Moskau". An Stiftungsfest war es eine "Seilgymnastik mit Musik". An Nikolausfeier haben wir eine Vorführung "der Nikolaus kommt" gezeigt. Beim Gaukinderturnfest in Niederselters waren 22 Kinder mit Erfolg dabei.

Dezember 1980

U. Lang



An den Festen und Aufführungen im Jahr 1980 haben die Mädels bei der Kinderkappensitzung, Stiftungsfest, Gaukinderturnfest und Nikolausfeier teilgenommen.

Die Übungsstunden waren immer sehr gut besucht. Viele Mädels kamen regelmäßig und waren mit viel Freude beim Turnen und Spielen dabei.

Eine kleine Adventfeier, bei der gebastelt wurde, fand bei den Kindern großen Anklang.

Dezember 1980

*Kausch Gertrud*

### Halbjahresbericht 1980 - Mutter und Kind - Turnen

Das Halbjahr 1980 war für mich ein Jahr wie jedes andere zuvor. Über die Beteiligung und Anzahl der Kinder konnte ich mich nicht beklagen. Ich habe mich immer bemüht die Turnstunde der Kleinkinder abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Mit Hilfe von Brigitte Thies hatten die Kinder viel Spaß und Freude. Nach 10-jähriger Tätigkeit mußte ich leider aus beruflichen Gründen aufhören. Ich möchte mich hiermit für die vielen Blumengrüße und Geschenke, bei den Eltern, den Turnkindern, sowie bei Heinz Müller für die netten Worte, bedanken.

Dem Verein bleibe ich weiterhin erhalten und stehe mit Rat und Tat zur Verfügung. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg, liegt doch gerade bei den jüngsten der Grundstein im Verein.

Herta Kanja

Am 6.10.80 wurde der Übungsbetrieb in der Abteilung Turnen Mutter und Kind sowie für 4- bis 6-jährige wieder aufgenommen.

Die Gruppe, in der die 4- bis 6-jährigen Kinder zusammen turnen und spielen, umfaßt pro Übungsstunde ca. 20 Jungen und Mädchen. Hier wird - oft nach Musik - geturnt, gespielt und Gymnastik betrieben.

Die Gruppe Turnen Mutter und Kind setzt sich aus ca. 20 2- bis 4-jährigen Kindern zusammen. Außerdem nehmen die Mütter der jüngsten Teilnehmer dieser Gruppe die Gelegenheit wahr, zusammen mit ihren eigenen Kindern und den anderen Kindern zu turnen und zu spielen. Es werden einfache, kleinkindgemäße Turnübungen, die den Kindern die Scheu vor Bewegungen nehmen und ihnen spontane Freude machen, bevorzugt.

Beide Gruppen gestalteten durch ihre Teilnahme die diesjährige Nikolausfeier mit.

Camberg, 30. Dezember 1980

*Wieselotte Etzold*

Das abgelaufene Jahr brachte unserer Abteilung einen enormen Aufschwung durch Karl Rühl. Nachdem Horst Schmitt aus dem Verein ausgetreten ist, hält Karl Rühl unsere Gymnastikstunde, welche sehr abwechslungsreich gestaltet ist. Hierfür noch einmal herzlichen Dank.

Die Durchschnittszahl pro Stunde beträgt etwa 27 Teilnehmerinnen. Neuanmeldungen waren es 14, davon 2 weitere aus Hasselbach, 2 aus Schwickershausen, 1 aus Erbach.

Unsere Wanderungen kamen leider etwas zu kurz. Ich hoffe, daß wir 1981 etwas mehr unternehmen werden.

Allen, die sich im abgelaufenen Jahr für Dienste bei irgendwelchen Veranstaltungen oder deren Vorbereitung in der TG-Halle zur Verfügung gestellt haben, möchte ich hiermit herzlich danken.

Weiterhin eine gute Zusammenarbeit  
wünscht

*Anne Grande*

Jahresbericht TG - Jugend 1980

Die erste größere Veranstaltung der TG Jugend war die Kinderkappensitzung am Fastnachtsonntag. Besonders erfreulich war, daß für das Komitee jüngere Mitglieder der TG Jugend gefunden werden konnten, die sich sehr gut in ihrer Aufgabe zurechtfinden.

Am ersten Mai fand eine Wanderung nach Dombach statt, an der fast 30 Jugendliche aus verschiedenen Abteilungen teilnahmen. Der Start war schon sehr früh und die Rückkehr wurde erst gegen Abend angetreten, was darauf schließen läßt, daß es recht schön war.

Die nächste Veranstaltung fand wieder in der TG Halle statt. Wieder kamen fast 500 Personen zu einem Konzert, das recht erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Von den jüngeren Mitgliedern wurde wieder traditionell der St. Martinzug mitgestaltet.

Die größte Veranstaltung im letzten Jahr folgte dann wieder in der Turnhalle. Das 5. Rockfestival lockte fast 750 Personen in die Halle.

Von dieser Sicht her gesehen war es gewiß ein Erfolg. Entsprechend war dann natürlich auch der Schmutz, der zurückblieb. In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, daß die Halle nach jeder Veranstaltung wieder in gutem Zustand zurückgelassen wurde, was allerdings mit einem sehr großen Arbeitsaufwand noch in denselben Nächten verbunden war, die oft nicht vor 6 Uhr morgens zu Ende gingen. Auch für die Bewirtschaftung der Halle an anderen Veranstaltungen erklärten sich immer wieder viele Jugendliche bereit. Dafür möchte ich allen Jugendlichen danken.

In diesem Jahr sollen die jüngeren Mitglieder des Vereins mehr angesprochen werden, da sich das Durchschnittsalter der TG Jugend im Moment auf fast 18 Jahre beläuft.

Auch konnte im letzten Jahr Annette Lenz als Jugendwartin gewählt werden.

*Stefan Schulz*



Das Leichtathletikjahr 1980, das mit einem gewissen Optimismus gestartet wurde, hat leider nicht die Ergebnisse gebracht, die wir uns erhofft hatten. Durch den Abgang der wichtigsten Leistungsträger in fast allen Klassen (Aufgabe des Leistungssportes, Bundeswehr, Abwanderung zu anderen Sportarten) wurde unsere Leistungsspitze stark dezimiert. So gab es in der Saison 80 bei den Männern nur 3, bei den Frauen keine und bei der männl. und weibl. Jugend A und B sowie bei den Schülerinnen A jeweils nur 1 Starter. Nur in den Schüler- und Schülerinnenklassen hatten wir die gewohnten starken Felder. So können wir 1980 auch nur mit einem Kreistitel aufwarten, der bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in der Mannschaftswertung der Schülerinnen B gewonnen wurde (1979: 1 Bezirkstitel, 6 Kreistitel). Auch in der Kreisbestenliste 1980 sind erstmals keine Mitglieder der TG-Leichtathletikabteilung auf den ersten Plätzen zu finden.

Im Wintertraining war der Trainingsbesuch, besonders bei den Schülern, recht gut. Die LA-Abteilung hat mit Beginn des Jahres 1980 damit begonnen, überdurchschnittlich begabte und entwickelte B-Schülerinnen und B-Schüler in das Leistungstraining zu integrieren. Während im Schülertraining das spielerische Moment Vorrang hat, können nun bei diesen Jugendlichen durch gezielten Einsatz von Übungsreihen und Ausbildungsprogramme technische Grundfertigkeiten entwickelt werden, die dann in den Jugendklassen eine entsprechende Wettbewerbsfähigkeit erwarten lassen. Dies gilt auch für den läuferischen Bereich. Hier wird Wert auf eine systematische Entwicklung der Sprint- bzw. Dauerleistungsfähigkeit gelegt. Erwähnenswert ist die Tatsache, daß diese Eingliederung nach Rücksprache und in Absprache mit den Eltern vorgenommen werden konnte, so daß familiäre und gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden werden.

Im Jugend- und Erwachsenentraining ist gezielte Arbeit mit der Kraftmaschine inzwischen zum festen Trainingsbestandteil geworden. Nach der Fertigstellung des Kraftraumes kann hier nun von annehmbaren Trainingsbedingungen gesprochen werden. Dagegen muß jede Trainingskonzeption bezüglich der Außenanlagen auf absehbare Zeit an enge Grenzen stoßen.

1980 konnten 26 Wettkämpfe besucht (1979: 20) und 38 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer bei DLV-Sportfesten eingesetzt werden. Außerdem wurden 18 neue Vereinsrekorde, überwiegend im Schülerbereich, aufgestellt. Dies läßt für die Zukunft wieder einiges erhoffen.

Erfolgreichste Athletin des Vereines war Sabine Bogner (Schülerinnen B), die allein 10 Vereinsrekorde aufstellte bzw. daran beteiligt war. Ihr größter Erfolg war jedoch der Sieg im 3-Kampf der Schülerinnen B beim Gaukinderturnfest in Niederselters.

Auch im Jahre 1980 wurde an 3 Tagen im September wieder unsere Vereinsmeisterschaften (zusammen mit dem TV Niederselters) in Niederselters durchgeführt. Diese Veranstaltung brachte wieder eine Fülle guter Leistungen. Eine Veranstaltung, ein DSMM-Durchgang für Schüler und Schülerinnen, haben wir organisiert und auf der Anlage in Selters durchgeführt. Bei diesem Mannschaftswettkampf haben unsere Schülerinnen B eine sehr erfreuliche Punktzahl erreicht, die in Hessen den 11. Platz bedeutet.

Für das Jahr 1981 wünschen wir uns verstärkte Trainings- und Wettkampfanstrengungen, vor allem in der Gruppe "weibliche Jugend und Frauen", damit die dort vorhandenen Lücken geschlossen werden können.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden und Gönnern, bei den Eltern und bei unseren Mitarbeitern und wünschen unseren Athleten eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 1981.

gez. Abteilungsleiter W. Weismüller

gez. Trainer Karl-J. Rühl



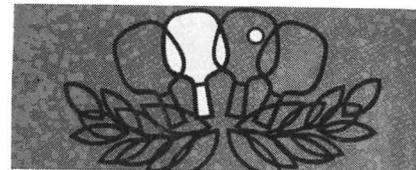
Erfolgreicher Start in die Punktspielrunde

15

M ä d c h e n

Das erste Punktspiel einer Tischtennismannschaft mußten unsere Mädchen gegen die II Mannschaft des Ortsrivalen SV Camberg austragen. Dank einer konzentrierten Leistung wurde in der Aufstellung

1. Simone Gerhard
2. Elisabeth Grudel
3. Ortrud Angst
4. Susanne Stahl



Nr. 31 E Tischtennis

an fremden Platten ein 7:4 Sieg errungen.

Nach Ende der Vorrunde liegen unsere Mädchen auf Platz 7.  
Halbzeittabelle:

1. Hintermeilingen	20: 0	<u>7. TG Camberg</u>	<u>9:11</u>
2. Ellar I	16: 4	8. Werschau	6:14
3. Schwickershausen	14: 6	9. Obertiefenbach	6:14
4. Steinbach	13: 7	10. SV Camberg II	2:18
5. Oberbrechen	12: 8	11. Ellar II	2:18
6. Hausen	10:10		

In der Einzelwertung liegt unsere Simone Gerhard auf einem sehr guten 4. Platz mit 22 Punkten. Unsere Schülerin Sabine Müller, die sich in der Mädchenmannschaft einen Stammplatz erkämpfen konnte, erzielte mit 11 Punkten das zweitbeste Ergebnis der von uns eingesetzten Mädchen.

-----

In der nächsten Saison wollen wir eine Damenmannschaft melden. Alle Damen über 18. Jahren- auch Anfängerinnen- sind bei uns herzlich eingeladen.

S c h ü l e r

Unsere neuformierte Schülermannschaft überrascht mit guten Leistungen. Sie liegt nach Abschluß der Vorrunde mit einem positiven Punktverhältnis von 11:9 hinter der punktgleichen Mannschaft des SV Camberg auf Platz 6, die übrigens im Vorspiel an eigenen Platten knapp besiegt werden konnte.

Halbzeittabelle

1. Heringen	20: 0	<u>6. TG Camberg</u>	<u>11: 9</u>
2. Eisenbach	17: 3	7. Hausen II	8:12
3. Limburg	15: 5	8. Erbach	7:13
4. Werschau	13: 7	9. Lahr III	4:16
5. SY Camberg	11: 9	10. Mensfelden	2:18
		11. Dauborn III	2:18

## Stefan Lottermann in der Einzelwertung überragend

Stefan Lottermann, der an Platz eins spielt, konnte in der Einzelwertung hinter Hartmann(Eisenbach) und Sehr(Limburg) mit 31 Punkten einen hervorragenden 3. Platz erspielen. 16

In der Schülermannschaft kamen neben Stefan Lottermann zum Einsatz: Clifford Burrows, Elmar Gerhard, Stephan Rosa, Thomas Rosa.

### m ä n n l i c h e J u g e n d

Auch unsere Jungen, die teilweise mit zwei Schülern antraten, überraschten angenehm. Bei Halbzeit belegten Sie mit 9: 7 Punkten einen 5. Platz.

Bester Spieler war Thomas Lottermann, der mit seinem älteren Bruder Markus vom SV Camberg in der Ranglistenwertung punktgl. auf Platz 5 liegt.

### Halbzeittabelle

1. Villmar	14: 2	Jungen-Einzelwertung	
2. Mensfeld.	12: 4	1. Thomas Lottermann	17
3. Dauborn	12: 4	2. Carsten Hartmann	3
4. SV Cambg	11: 5	3. Stefan Lottermann	2
<u>5. TG Cambg</u>	<u>9: 7</u>	4. Josef Urban	1
6. Münster	6:10	5. Helmut Hönig	1
7. Heringen	5:11	6. Clifford Burrows	1
8. Niederselter	3:13		
9. Schwickerhs	0:16		

### H e r r e n

In diesem Spieljahr hat unsere Herrenmannschaft bereits einige Trainingsspiele austragen können, u.a. gegen SC Kohlheck und VfR Limburg, wobei einige Jugendspieler zum Einsatz kamen.

Unsere Herrenmannschaft würde sich freuen, noch weitere Mitspieler- auch Anfänger- begrüßen zu können, um im nächsten Jahr beim Start in die Punktspielrunde auch über ausreichende Ersatzspieler verfügen zu können.

Abschließend dankt die Abteilung dem Vorstand für die bisher gewährte Unterstützung; Dank gebührt auch den Eltern, die unsere Mannschaften zu den Asuwärtsspielen gefahren haben.

Jürgen Rosa

**SAMSTAG**  
 15—16 LAUF-TREFF der TG Camberg (1. Parkplatz hinter dem Waldhotel); 15—18 Musikzug (Clubraum); 16.30—17.30 Skigymnastik (Schulturnhalle OG).

**SONNTAG**  
 10—11.30 Skiabteilung Waldlauf (1. Parkplatz hinter dem Waldhotel L 3031).

Jahresbericht LAUF-TREFF

Nach eingehender Vorplanung wurde nach den Sommerferien 80 von der Turngemeinde Camberg der "Camberger LAUF-TREFF" eingerichtet. Der LAUF-TREFF ist eine Ganzjahresveranstaltung und wird zur Zeit einmal in der Woche veranstaltet. Bei diesem Treffpunkt im Grünen, der bei jeder Witterung durchgeführt wird, kann in 4 Leistungsgruppen unter Anleitung von erfahrenen Übungsleitern 1 Stunde in langsamen Tempo gelaufen werden. Das Lauftempo in allen Gruppen ist gleich, nur die Zahl der Gehpausen ist unterschiedlich. Der Camberger LAUF-TREFF wird zur Zeit durch Lauftreffleiter aus der Ski- und Leichtathletikabteilung betreut. Treffpunkt ist der erste Parkplatz im Stadtwald hinter dem "Waldhotel" an der L 3031.

Am Sonntag, den 24. August 1980 wurde der Camberger LAUF-Treff im Stadtwald eröffnet. Mitglieder des Magistrats der Stadt Camberg, der Stadtverordnetenversammlung und des Kreissportamtes sowie ca. 80 laufbegeisterte Vereinsmitglieder und Mitbürger nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil, die auch unter ärztlicher Betreuung stand.

Die laufende Treffs wurden in der Sommerzeit an jedem Donnerstag ab 18,30 Uhr durchgeführt. Bedingt durch die gute Witterung und durch laufende Werbung konnte im Spätsommer die Zahl der Teilnehmer ständig gesteigert werden. Nicht selten wurde die Zahl von 100 Läuferinnen und Läufern registriert. Erfreulich ist, daß sich auch bisher sportlich untätige Bürgerinnen und Bürger sich dem LAUF-TREFF angeschlossen haben, um in Gemeinschaft 1 Stunde zu laufen.

Mit Beginn der Winterzeit wurde der wöchentliche Treff auf Samstag 15 Uhr verlegt. Erwartungsgemäß hat sich die Teilnehmerzahl, auch bedingt durch die teilweise sehr ungünstige Witterung, verringert. Mit einer Teilnehmerzahl zwischen 20 bis 50 Personen ist der LT aber auch im Winter noch zufriedenstellend besucht. Ausgefallen ist der Camberger LAUF-TREFF an noch keinem angesetzten Termin. Auch bei ungünstigsten Witterungsbedingungen waren immer Teilnehmer anwesend. Zusammenfassend kann für die ersten Monate des Bestehens des LT gesagt werden, daß diese Veranstaltung der Turngemeinde bei der Bevölkerung gut angekommen ist. Für das Jahr 1981 wird angestrebt, den LT noch weiter auszubauen.

gez W. Weismüller

# Ein Laufen ohne zu schnaufen

Jeden Donnerstag Treff in der Nähe des Waldhotels



Camberg. — Auf geht's zum ersten Camberger Lauftreff.

Foto: cip

Camberg (cip). — „Trimm Trab, das neue Laufen ohne zu schnaufen“, das ist das Motto des „Camberger Lauftreff“, der am letzten Sonntag von der Turngemeinde Camberg eröffnet wurde. Eine überaus große Zahl von Laufhungrigen versammelte sich am Parkplatz an der Landesstraße in Richtung Tenne/Usingen (L 3031), dem ersten Parkplatz nach dem „Waldhotel“, um an dieser Eröffnung mitzuwirken. Darunter auch Stadträte und Stadtverordnete, an ihrer Spitze der stellvertretende Bürgermeister, Erster Stadtrat Josef Hollingshausen, der der TG Camberg viel Erfolg bei ihrer neuesten Aktion und den Teilnehmern viel Freude wünschte.

Selbstverständlich war auch Stadtrat Hollingshausen nicht nur Ehrengast, sondern auch aktiver Trimm-Traber! Die ärztliche Obhut lag bei Dr. med. Ruppel, der auch künftig die Aktion ärztlich unterstützen und beobachten wird. Zur Prominenz gehörte auch Sportamtsleiter Muth von der Kreisverwaltung, während Prof. Dr. Manfred Steinbach, der einstige international bekannte Weitspringer, seine Zusage, an dieser Eröffnung teilzunehmen, leider nicht einhalten konnte.

Wolfgang Weismüller, der technische Leiter der TGC wies in seinen Eröffnungsworten darauf hin, daß dieses Angebot selbstverständlich auch den Nichtmitgliedern der Turngemeinde zu-

Bericht der Ski Abteilung

Die Ski Abteilung begann und beendete das Jahr 1980 mit einer gemeinsamen Silvesterfeier im Cafe zur Kreuzkapelle. Im Berichtsjahr wurde jedoch nicht nur gefeiert, obwohl die Geselligkeit immer ein Bestandteil der Abteilung ist, sondern vor allem Skilauf, Wandern, Gymnastik und Waldlauf betrieben.

So wurden 1980 folgende sportl. Veranstaltungen durchgeführt, wobei der traditionelle, allgemeine Ski - Jugendtag in Camberg wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden konnte:

- Winter 79/80 Ski-Langlauf u.-Alpin im Taunus, sowie ein gemeinsamer Familien - Skiurlaub in Madesimo mit 56 Teilnehmern
- Jan - Dez. 80 wöchentliche Gymnastik der "Ski- und Er u. Sie" Abteilung
- Jan.- Dez. 80 wöchentlicher Waldlauf in Abstimmung mit den Terminen des Lauftreffs
- Okt.79-Mrz.80 wöchentliche Ski - Gymnastik in der Schulturnhalle
- Apr. - Okt. 80 Grasskilauf an der Kreuzkapelle (sonntags morgens)
- 9. März Halbtagswanderung Camberg - Hof Hausen - Hubertushof - Camberg
- 1. Mai ganztägige Wanderung Camberg - Oberselters - Gnadenthaler Hof- Wörsbachtal - Camberg
- Mai 1980 Teilnahme an den Stadt - Fußballmeisterschaften ( 3. Platz)
- 19. Juli Abendwanderung der TG-Skijugend
- Anf. August Halbtagswanderung Riedelbach - Finsterthal - Mauloff
- 24. August Grasskitag an der Kreuzkapelle
- 19. - 23. Sept. Herbstwanderung in den Allgäuer Alpen mit 23 Teilnehmern
- 19. Oktober Teilnahme am Feldberglauf ( Pokalgewinn bei der Mannschaftswertung )
- Ende Okt. Halbtagswanderung Parkpl. Kuhbett - Hasselbach - Rod a. d. Weil - Schlußrast in Dombach

Der traditionelle Ski - Basar fand am 30. November erstmals in der Turnhalle statt. Diese Veranstaltung, die auch in diesem Jahr wieder stärksten Anklang fand, besitzt eine Anziehungskraft, die weit über die Grenzen Camberg hinausgeht.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Dia - Abend vom 19. November, bei dem die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres noch einmal in Erinnerung gerufen wurden.

Weiterhin ist zu erwähnen, daß bei der Abteilungsversammlung am 16. April folgende Zuständigkeiten festgelegt wurden:

- Abteilungsleiter: Ernst Lenhart
- stellv. " : Walter Schmidt
- Ski Alpin : Franz Lenhart
- Ski Nordisch : Walter Schmidt
- Grasskilauf : Werner Thies
- Skijugend : Stefan Schütz, Anette Lenz
- Gymnastik : Helmut Thies, Brigitte Thies, Franz Lenhart
- Wandern : Edgar Gerhard, Walter Schmidt



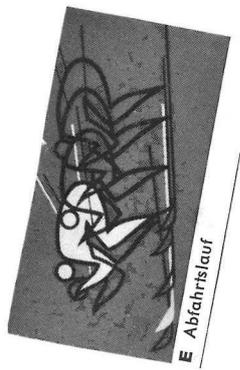
Langlauf

**Skibasar ein voller Erfolg**  
Camberg. - Erstmals wurde der traditionelle Skibasar der Skiabteilung der TG Camberg in der Turnhalle durchgeführt, da es sich im vorigen Jahr gezeigt hatte, daß der Clubraum dem großen Besucherandrang kaum gewachsen war.

Mit diesem Bericht sei allen TG Mitgliedern herzlich gedankt, die sie sich in der und für die Ski Abteilung eingesetzt haben.

gez. Ernst Lenhart

W. Schmidt



E Abfahrtslauf



# MUSIKZUG TG Camberg 1848 e.V.

Musikalische Leitung: Stathis Monogenis  
Abteilungsleiter : Iris Schmidt

## J A H R E S B E R I C H T 1 9 8 0 =====

Mitgliederzahl am 1.1.80	33
Abgänge	6
Neuzugänge aus den Reihen des Vororchesters	8
Schüler in Ausbildung	15
Gesamtstärke der Abteilung Musikzug	50

1980 hatten wir insgesamt 28 Auftritte. Schwerpunkte der Arbeit im 1. Halbjahr war ein Konzert gemeinsam mit dem Blasorchester Winnweiler in Winnweiler/Pfalz und die Vorbereitungen für das Musizieren in kleinen Gruppen beim Landesturnfest in Oberursel. Hier konnten unsere 11 Gruppen fast ausschließlich gute bis sehr gute Ergebnisse erreichen.

Die Auftritte in der zweiten Jahreshälfte stellten uns teilweise vor große Probleme. Die Einsatzbereitschaft der heimischen Musiker war stellenweise so schlecht, daß wir ohne die Hilfe der Musiker aus den umliegenden Vereinen nicht in der Lage gewesen wären, die doch noch zahlreichen Veranstaltungen zu besteiten.

Wegen des im letzten Jahr sehr schwachen Probenbesuchs und Besetzungsschwierigkeiten in verschiedenen Registern mußten wir diesmal von einer Teilnahme am Treffen der Musikzüge des Turngaues Mittellahn absehen.

Das Vororchester absolvierte mit fast allen Kindern zwei erfolgreiche Lehrgänge in Offheim und Kronberg. Es veranstaltete im März einen sehr gut besuchten Vorspielnachmittag und wirkte beim Schulfest der Grund- und Hauptschule mit.

Wir beabsichtigen im neuen Jahr alle Schüler des Vororchesters in den Musikzug einzugliedern. Durch diese Maßnahme werden wir jedoch den Leistungsstand und auch die Zahl der Auftritte, zumindest im ersten Jahr, reduzieren müssen.

Ich möchte alle auffordern, mitzuhelfen, daß aus dem momentanen Tief wieder ein Hoch wird, dem Motto eines großen Konzerns gemäß: "Es gibt viel zu tun, packen wir es an."

Camberg, im Dezember 1980

*Iris Schmidt*

Die größten Erfolge der Vollyballabteilung 1980, waren der Bezirkspokalsieg der A-Jugend mit einem darauffolgenden dritten Platz bei der Hessenpokalrunde in Kassel, sowie ein dritter Platz der I. Mannschaft unter 38 Mannschaften beim hessischen Landesturnfest in Oberursel.

In der Bezirksklasse erreichte die I. Mannschaft den 6. Platz Die II. Mannschaft konnte als Aufsteiger in die B-Klasse einen 5. Rang erreichen.

Leider ging der Kreismeistertitel, der vorher viermal errungen wurde, an Löhnberg verloren, uns blieb nur der 2. Platz.

Pokalsiege gab es für die II. Mannschaft in Großauheim und Idstein, außerdem wurde die Mannschaft bei einem von der Abteilung ausgerichteten Pokalturnier, Dritter.

2. Plätze gab es für die I. Mannschaft bei Turnieren in Dreieichenhain, Löhnberg und beim erstklassig besetzten Turnier um den Pokal der Kneippstadt Camberg.

Ebenfalls 2. wurde die A-Jugend bei unserem Turnier um den Pokal der TG, wobei es hochklassigen Jugendvolleyball zu sehen gab.

Im Mai nahm zum ersten Mal eine Camberger Damenmannschaft an der Kreismeisterschaft in Hadamar teil, und seit September wird erstmals ein Training nur für weibliche Jugend und Damen angeboten.

Zur Zeit steht die I. Mannschaft in der Bezirksklasse auf Rang 7, wobei eine Verbesserung in der Schlußtabelle um 2-3 Plätze erwartet wird.

Die II. Mannschaft nimmt in der B-Klasse überraschend Rang 3 ein und hat gute Chancen, Zweiter zu werden.

Bei der A-Jugend ist im Moment noch unklar, ob sie die Endrunde um die Bezirksmeisterschaft erreicht hat.

Abteilungsleiter ist seit Februar Michael Brendel, da Werner Hartmann aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Werner Hartmann, der diese Abteilung aufgebaut hat, wird aber weiterhin uns mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Die Abteilung hat zur Zeit 45 Aktive. Erwähnenswert ist außerdem, daß bei Fahrten zu den Spielen insgesamt 7600 Kilometer zurückgelegt wurden.

Wie in den letzten Jahren ist die schlechte Trainings-situation zu bemängeln. Zum einen fehlt nach einem langen Spieltag, der Sonntags oft von 8.30 - 16.00 dauert, die Motivation zum Training gleich am Montag. Andererseits kann man dann durch das Fehlen eines zweiten Trainings-termins beim nächsten Spiel keine Leistungssteigerung erwarten, sodaß die Leistungen seit langem stagnieren, und es ist die Frage, wie lang man sich noch gegen die sich ständig verbessernden gleichklassigen Mannschaften behaupten kann.

Durch das Ausscheiden einiger Spieler aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen hat die Abteilung einige Spieler verloren, hofft aber, diese Lücken durch den reichlich vorhandenen Nachwuchs bis zur nächsten Saison schließen zu können.

Für eine eventuell startende Damenmannschaft müßten allerdings noch ein paar Mitspielerinnen gefunden werden.

Zum Schluß, Dank an alle Aktive und Helfer für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, Dank auch an den Verein für die gewährte Unterstützung, mit der Hoffnung, das dies auch weiterhin so bleiben wird.



53 E Volleyball

Für die Volleyballabteilung

M. Brendel

Jahresbericht 1980, Volleyball Jedermann

Seid ein paar Jahren besteht diese Abteilung. Nachdem wir anfangs Schwierigkeiten mit der Beteiligung hatten, klappt es jetzt gut. Wir spielen jeden Montag von 20,30 - 22,00 Uhr in der Schulturn-halle. Mitspielen kann jeder der Freude am Volleyball hat. Wir sind keine Leistungsspieler, spielen aber mit viel Eifer. Für gute Ratschläge sind wir immer dankbar. Die Kameradschaft steht im Vordergrund. Mit dem Lehrerkollegium der Taunusschule hatten wir schon Freundschaftsspiele. Für das Jahr 1981 wünschen wir uns weiterhin rege Beteiligung.

Herta Kanja

DIE BITTE DER BEITRAGSKASSE :

V e r e i n s m i t g l i e d e r !

Schließt Euch dem Bankabbuchungsverfahren an !

FÜR UNS UND FÜR EUCH EINFACH !

IN ZUKUNFT KEINE BARZAHLUNG MEHR !

Wir danken für Ihr Verständnis !

Jahresbericht ZWEIER - PRELLBALL - ABTEILUNG 1980

Ein insgesamt recht erfolgreiches Spieljahr ist für unsere Abteilung zu Ende gegangen. Als Höhepunkt unserer Jahresarbeit kann man unser Prellballfest zum 20-jährigen Bestehen der Abteilung am Stiftungsfest werten. Ein Wochenende nur im Sinne unseres Prellballsports. Auch haben wir die "Ehemaligen" nicht vergessen und ein Veteranenturnier ausgerichtet. Sieben Mannschaften konnten beim Turnier begrüßt werden. Die Vereinsmeisterschaften der Aktiven wurde ebenfalls an diesem Wochenende ausgetragen. Höhepunkt dürfte aber der schöne Prellballabend im Clubraum gewesen sein. Viele Ehrengäste, Vorstand, Vereinsmitglieder, Ehemalige konnten begrüßt werden. Unter ihnen auch die bisherigen Abteilungsleiter Heinz Schütz, Günther Schmitt, Karl-Heinz Kilian. Hervorzuheben die Anzahl der Spiele die Helmut Lenz für die Abteilung absolviert hat: 2500!!! Besonders möchte sich die Abteilung nochmals für die fünf gestifteten Bälle bedanken.

Auch auf Landesebene war die Abteilung erfolgreich. Roman Pflüger - Siegbert Bender konnten den Hessenmeistertitel aus dem Vorjahr in der M II erfolgreich verteidigen. Im Turngau sind wir bei den Gaumeisterschaften nunmehr seit 15 Jahren in der M I ungeschlagen. Rainer u. Bernd Pflüger konnten beim Landesturnfest in Oberursel in der Schülerklasse den 1. Platz und bei den Hessischen Schülermeisterschaften in Butzbach den 2. Platz erreichen. Um die Jugendarbeit weiter fördern zu können, müßten wir eine Trainingseinheit an den bisherigen Trainingsstunden zu einem früheren Zeitpunkt erhalten. Die beiden Trainingszeiten aber braucht die Abteilung auf jeden Fall, um auch in Zukunft mit guten Erfolgen aufwarten zu können.

Bei den Abteilungsmitgliedern möchte ich mich zum Schluß für die Unterstützung, bereitwillige Arbeitsübernahme, Kfz-Einsatz u.a. recht herzlich bedanken.

Wettkampferfolge:

Vereinsmeister:	Helmut Lenz - Helmut Schmitt
Veteranenturnier:	1. B.v.Hatzfeld-U.Berger 2. S.Meuser-S.Berger 3. B. Thies - L. Löhmer Männerkl. 1. K.H. Kilian - H. Fritsch
Landesliga M II	Hessenmeister R. Pflüger - S. Bender
männl.Schüler	Hess.Meisterschaften 2. Platz B. u.R. Pflüger Landesturnfest 1. Platz " " "
Landesliga M I	9. Platz H. Kotyrba - J. Maurer 11. Platz R. Pflüger - Chr. Schmitt
Landesliga M III	3. Platz K.J. Pflüger - H. Kowalczek
Verbandsliga	7. und 12. Platz
Hessenpokal	4. Platz in der Leistungsgruppe A
Gaumeisterschaft	1. Platz R. Pflüger - S.Bender M I 1. Platz " " - " " M II 1. Platz K.J. Pflüger - H.Kowalczek M III
Turnier Sinn	1. Platz H. Kotyrba - R. Pflüger
Turnier Kostheim	2. Platz J. Maurer - R. Brendel
Turnier Sinn	2. Platz " " " "
Gauturnfest	1. Platz H. Kotyrba - R. Pflüger
Herbstmeistersch	1. Platz " " " "

Mit turnerischen Grüßen  
Roman Pflüger



**TURNSPIELE —  
jeder kann mitmachen!**